

DIE KOMMUNISTISCHE  
INTERNATIONALE  
UND DIE GEWERKSCHAFTS-  
BEWEGUNG

(Statt eines Vorwortes.)

Die KI., die vom ersten Tage ihrer Gründung an der Gewerkschaftsbewegung eine außerordentliche Aufmerksamkeit widmete, mußte sich schon in dem ersten Jahr ihres Bestehens mit dem die Massen erregenden Problem, *Eroberung oder Zerstörung der Gewerkschaften*, auseinandersetzen, da während und unmittelbar nach dem Krieg die einflußreichsten Gewerkschaftsführer in jedem Lande in dem Räderwerk des bürgerlichen Staates die Rolle einer Uebertragung spielten. Im Zusammenhang mit der erbärmlichen Haltung der Sozialdemokraten während der revolutionären Ereignisse in Mitteleuropa, mit der Beteiligung bekannter Gewerkschaftsführer an der Ausarbeitung des Versailler Vertrages, entstanden in den Massen den Gewerkschaften feindliche Strömungen, die in der von Lenin rechtzeitig erkannten und in seinem Werke „Der Radikalismus, die Kinderkrankheit des Kommunismus“ bekämpften Losung „Zerstörung der Gewerkschaften“ ihren Ausdruck fanden.

In den verflossenen Jahren ist es der KI. zwar gelungen, die antigewerkschaftlichen Tendenzen zu überwinden, doch muß sie auch heute noch, besonders in Verbindung mit den Schwierigkeiten, auf die wir bei der Durch-